Pfarrbrief

Ostern
Nr. 1 / 2023
www.pfarrverband-bad-endorf.de

PFARRVERBAND
BAD ENDORF

Wer glaubt ist nie allein

Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrbriefes,

wer das Glück hatte, Joseph Ratzinger persönlich kennen zu lernen, der war zunächst von seiner ganz einfachen und zurückhaltenden Art überrascht. Um seine Person machte er nie einen großen Wirbel. Wer ihm dann auch zuhörte, bewunderte seine Urteilskraft, seine überzeugenden Argumentationen und sein erstaunliches Gedächtnis. Er war ein unglaublich belesener und gebildeter Mann. Seine Welt war das Nachdenken, Forschen, Lehren und Schreiben.

Ämter, Positionen und Karriere bedeuteten ihm nicht viel, geschweige denn, er hätte jemals darauf hingearbeitet. Man hatte da und dort sogar den Eindruck, dass er nicht aus dem Holz geschnitzt war, aus dem Bischöfe, Kardinäle, Glaubenshüter oder gar Päpste sein sollten. Als einfachen Arbeiter im Weinberg des Herrn verstand er sich selbst und als ungenügendes Werkzeug.

Bei seiner Amtseinführung als Papst Benedikt XVI. hat er mich persönlich wieder überrascht, weil er natürlich eine äußerst durchdachte Predigt gehalten hat, aber angesichts seines neuen und sehr fordernden Amtes - und er war 2005 schon kein junger Mann mehr - auch die Welt des Glaubens ganz einfach und ermutigend ausgedrückt hat: Wer glaubt, ist nie allein.

Hohe Ämter machen bekanntlich einsam. Freund und Feind sind kaum noch zu unterscheiden. Die eigene Überforderung spürt man vermutlich jeden Tag. Trotzdem hier sprechen zu können, ich bin nicht allein, halte ich persönlich für ein großes Glaubenszeugnis.

Wer glaubt, ist nie allein. Dieses Wort hat im Hintergrund die Allerheiligen Litanei. Sie wird beim Tod eines Papstes, bei der Wahl seines Nachfolgers und bei dessen Amtseinführung dreimal gesungen. Für Benedikt XVI. war es eine tröstliche Gewissheit diese Persönlichkeiten des Glaubens um sich zu wissen. Ich bin nicht allein, sie stehen mir zur Seite als Helfer und Beschützer, ihr Vorbild zeigt mir den Weg, ihre Fürbitte erwirkt mit Kraft und Segen.

Diese Gesinnung entsprach natürlich seiner bayerischen Prägung. Denn wie

Titelbild: Andrej Rotar, Gipfelkreuz der Hohen Geige im Pitztal, Christus Anfang und Ende.

in vielen Ländern, wird der Glaube an die Selbstoffenbarung Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist im Leben und Wirken der Heiligen erst so richtig sichtbar. Die Bedeutung des Glaubens, des Hoffen und des Liebens wird durch sie immer wieder neu übersetzt und konkret vor Augen geführt. Mag uns Gott im Letzten ein Geheimnis bleiben, weil unser menschlicher Verstand manchmal doch nicht sonderlich groß ist, im Lebenszeugnis der Heiligen verstehen wir, wie Gott wirkt und Menschen befähigt, mit seiner Hilfe über sich hinaus zu wachsen.

Wir sind nicht immer aus dem Holz geschnitzt, aus dem wir vielleicht sein sollten. Hinter Erwartungen und Anforderungen bleibt man manchmal zurück. Hier sagen zu können, ich bin nicht allein, ich bin begleitet, verbunden und getragen, gibt bei aller Schwere des Lebens die Leichtigkeit zurück.

Das Volkstheater Bad Endorf bringt heuer das Leben der seligen Irmengard von Frauenchiemsee auf die Bühne. Seit Jahrhunderten erleuchtet ihre Glaubenskraft, ihre Güte und die erste Blütezeit ihres Klosters den Chiemgauer Himmel. Freud und Leid, Trauer und Hoffnung gaben sich häufig die Hand. Doch im Lichtschein der Seligen des Chiemgaus waren unsere Vorfahren nie allein. Ich wünsche allen, die bei diesem heiligen Spiel mitwirken oder es besuchen, jene Gewissheit, die auch Benedikt XVI. ermöglichte, aus voller Überzeugung sagen zu können: Wer glaubt, ist nie allein.

Der tragende Grund dieser Aussage freilich besteht in der Verbindung der Heiligen mit dem Leben des gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Er ist die Mitte im Leben der Heiligen. Er ist das Band zwischen uns und ihnen. Er ist die Basis jeder Gemeinde. Als erhöhter Herr durchdringt er die dicksten Mauern, stößt versperrte Tore auf, durcheilt die Zeiten und tritt in Herzen voller Sehnsucht ein.

Wer glaubt, ist nie allein.

Ein gesegnetes Osterfest.

Gottfried Grengel
Pfarradministrator

Bild: R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

Gemeinsames Fronleichnam im Pfarrverband

Am Sonntag, 11. Juni 2023, werden wir erstmals für den gesamten Pfarrverband ein **gemeinsames Fronleichnamfest** in der Kuratie Stephanskirchen feiern. Beginnen werden wir um 8:30 Uhr mit einem Pfarrverbandsgottesdienst in der Kirche und danach die Prozession halten.

Ich lade alle Erstkommunionkinder, MinistrantenInnen und kirchlichen MitarbeiterInnen, alle Vereine und politischen Amtsträger, Jung und Alt zu diesem Fest ein.

Es hat sich in den letzten Jahren einfach gezeigt, dass es immer schwieriger geworden ist für die einzelnen Gemeinden dieses große Fest des Glaubens auf die Beine zu stellen und für jede Gemeinde in den beiden Pfarrverbänden Bad Endorf und Westliches Chiemseeufer einen Priester zu stellen. Eine Zusammenführung scheint daher hilfreich zu sein, um diesen Tag in der liebgewordenen Weise zu begehen.

Da der Gründonnerstag - wie das gesamte österliche Triduum - in Bad Endorf gehalten wird, wollten wir daher die Feier der Einsetzung der Eucharistie, die ja an Fronleichnam eigentlich nachgefeiert wird, nach Stephanskirchen verlegen, da dort keine Feier des letzten Abendmahls sein kann. Auch scheint der Ort für eine Prozession besser geeignet zu sein als das verkehrsgeplagte Bad Endorf.

Mit der Bitte um Eure Mitfeier

Gottfried Grengel
Pfarradministrator

Fronleichnamsprozession in Stephanskirchen
Foto: Anneliese Rotter

Erstkommunionfreuden

Wir freuen uns sehr, 2023 die Vorbereitung zur Erstkommunion wieder ohne Coronaeinschränkungen durchführen zu können. 46 Kinder im Pfarrverband Bad Endorf bereiten sich auf die Erstkommunion vor. 41 Kinder sind es in Bad Endorf, fünf Kinder in Stephanskirchen, die sich in insgesamt sechs Gruppen zusätzlich zum Religionsunterricht außerschulisch vorbereiten. Mit dem bewährten Konzept „Perlen des Glaubens“ führen die Eltern ihre Kinder in die Schätze unseres Glaubens ein.
Glücklicherweise haben sich auch heuer wieder genügend Eltern bereit erklärt, als GruppenleiterIn die Kommuniongruppen zu gestalten. Das Bild zeigt eine Kommuniongruppe bei der Gruppenstunde im Pfarrheim. Über 90% aller katholisch getauften Kinder werden immer noch zur Erstkommunion angemeldet. Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.
Erste Rückmeldungen aus den Gruppenstunden sind auch heuer wieder sehr positiv. Auch im Religionsunterricht machen wir ReligionslehrerInnen die Erfahrung, dass die Kinder sehr interessiert sind und Religion immer noch bei vielen ein Lieblingsfach ist.
Von der Pfarrei haben die Kinder ein Bibelstickeralbum bekommen. Nach und nach sammeln sie nun die Sticker, tauschen untereinander und hoffen natürlich, bis zur Erstkommunion ihr Album voll zu bekommen.
Noch eine Freude: Erika Zangl und Katrin Motzet sind zum zweiten Mal Wegbegleiterinnen für die Eltern der Erstkommunionkinder, organisieren und planen gemeinsam mit Pfarrsekretärin Annemarie Lackerschmid, begleiten aber auch inhaltlich die GruppenleiterInnen.
Und noch eine Freude: Veronika Zunhammer-Elsässer, neue Leiterin des Kinderchors, wird gemeinsam mit den Kindern des Chores sowohl die Erstkommunion am Samstag, 29. April um 10:00 Uhr in Bad Endorf als auch die Erstkommunion in Stephanskirchen am Sonntag, 21. Mai um 10:00 Uhr musikalisch gestalten.
Ich bitte Sie um Ihr Gebet für die Erstkommunionkinder und ihre Familien.

Werner Hofmann
Gemeindereferent

Foto: Katrin Motzet

Firmung

Firmvorbereitung im Zeichen des „leb-entschieden“ Weges

In Zusammenarbeit mit der katholischen Jugendstelle Rosenheim findet in diesem Jahr die Firmvorbereitung für die 39 Jugendlichen statt, die in Bad Endorf am 17. Juni um 10:00 Uhr durch Herrn Abt Petrus Höhensteiger das Sakrament der Firmung empfangen werden. Diese Kooperation ermöglicht es uns in Zeiten des SeelsorgerInnenmangels den FirmbewerberInnen eine jugendgerechte Vorbereitung anzubieten. Kern der Vorbereitung ist ein Wochenende, zu dem sich die Jugendlichen freiwillig anmelden können. Dabei gibt es drei Möglichkeiten:

leb!aktiv. – ein Modul im Outdoorbereich mit Teambuilding,

leb!kreativ. – ein Modul mit verschiedenen Workshopmöglichkeiten (in den letzten Jahren gab es malen, fotografieren, Theater, einen Stop-Motion-Film drehen),

leb!einfach. - drei aufeinanderfolgende Treffen mit lebenspraktischen Erfahrungen, gemeinsam unterwegs sein ohne Übernachtung.

Zusätzlich gibt es eine pfarrverbandsweite Vorbereitungsgruppe, die den FirmbewerberInnen biblische Angebote an besonderen Plätzen ermöglicht.

Interessant ist für Sie vielleicht auch, dass sich im Pfarrverband Bad Endorf insgesamt 39 Jugendliche von 52 Angeschriebenen zur Firmung angemeldet haben. Das sind 75%.

Wie jedes Jahr bitten wir um Ihr Gebet für unsere FirmbewerberInnen.

Werner Hofmann, Gemeindereferent,
Fotos: www.jugendstelle-rosenheim.de

Wallfahrt nach Altötting

2:30 Uhr **Treffpunkt in der Pfarrkirche**. Unsere beiden Sicherungsfahrzeuge stehen bereit. Der Weg beginnt gleich mit der ersten Steigung in der Traunsteiner Straße. Alle sind noch frisch, also kein Problem. Um diese Zeit ist noch alles still, kein Verkehr auf der Straße. Weiter über Eggstätt bis kurz vor Obing.

5:00 Uhr Erste Rast beim „Golden Horseland". Frisch gestärkt durch die selbst mitgebrachte Brotzeit, bewältigen wir den zweiten Anstieg. Ringsum erwacht langsam der Tag. Nach einigen Kilometern ebenen Weges erreichen wir den Abkürzer Richtung Altenmarkt. Die zweite Pause rückt immer näher.

8.00 Uhr Wir erreichen Altenmarkt. Im Gasthaus „Zur Post" warten bereits Kaffee, Bier, Weißwürste und Wiener.

9.00 Uhr Die Busse aus Bad Endorf treffen ein. Mit ihnen fahren wir weiter nach Tüßling.

9.30 Uhr Ab da pilgern wir alle gemeinsam auf ebener Strecke die letzten 6 km.

11.00 Uhr Gemeinsam feiern wir die Heilige Messe in Altötting.

14.30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Bad Endorf.

Der Termin ist am 8. Mai, die Infos zur Anmeldung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Radlwallfahrt der Stephanskirchener nach Altötting ist am **Samstag, 16. September um 6:15 Uhr** ab Feuerwehrhaus Hemhof.

Johannes Feindler

Fotos: Johannes Feindler (oben), Anneliese Rotter (links)

Weltgebetstag:

Am ersten Freitag im März versammelten sich weltweit Frauen zum Gottesdienst am Weltgebetstag, so auch gut 40 Frauen im katholischen Pfarrheim Bad Endorf. Seit 1927 wird der Weltgebetstag von christlichen Frauen aller Konfessionen vorbereitet und gefeiert. In diesem Jahr stammte die Vorbereitung von Frauen aus Taiwan, einem Inselstaat in Südostasien mit ca. 23,5 Millionen EinwohnerInnen. Die Hauptinsel besteht aus einem großem 4000 m hohem Gebirgszug mit dichten Wäldern, ertragreichen Feldern und herrlichen Sandstränden. Das Land hat den Ruf als großer Produzent von Computerchips und Elektrogeräten.

Staatspräsidentin Tsai Ing-Wen regiert mit Taiwan eine fortschrittliche Demokratie. Auf Druck der Volksrepublik China, die das Land als Provinz beansprucht und zurzeit massiv bedroht, ist diese jedoch nur von wenigen Staaten anerkannt.

Nach der Gestaltung der Mitte mit den wichtigsten Merkmalen des Landes, wie einer Computer Platine, Ananas, Reis und Orchidee als „Geschenk“ verpackt, wurde uns das Land und seine Bewohner mit eindrucksvollen Fotos vorgestellt.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“ hieß es in dem ausgewählten Bibeltext, Epheserbrief 1,15-19, sowie in dem darauffolgenden Liedruf. In fünf Briefen von taiwanesischen Frauen erfuhren wir von deren Anliegen wie dem Umweltschutz, Lebensumstände und Probleme einer indigenen Frau, dem Kampf für die Gleichberechtigung, die Schwierigkeiten einer Reinigungskraft während der Coronapandemie, schmerzhafte Erfahrungen durch Missbrauch und Ausgrenzung. Vor allem aber erfuhren wir von ihrem Glauben an Gott, der „die Augen des Herzens

Glaube bewegt

erleuchtet“ und ihnen und uns Hoffnung, Kraft und Stärke zuteil werden lässt, wie es in der Lesung hieß.

Informiert beten – betend handeln“, gemäß diesem Motto werden mit der Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees Frauen und Mädchen bei der Durchsetzung ihrer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rechte unterstützt, vor allem in Krisen- und Konfliktregionen dieser Welt. Bei der Kollekte in Bad Endorf wurden großzügig 290 € gespendet, die zur Unterstützung von über hundert Partnerorganisationen weltweit überwiesen wurden.

Ein herzliches Dankeschön für die musikalische Begleitung mit Klavier und Flöte erging zum Schluss an Judith Trifellner und Dorothea Holler, für die Unterstützung bei den Liedern an Frauen vom Jakobuschor sowie an das gesamte Vorbereitungsteam und Mitglieder des Frauenbundes fürs Gestalten des ansprechenden Gottesdienstes und fürs Kochen der landestypischen Gerichte. Im Anschluss konnten alle die zubereiteten taiwanesischen Suppen, Gemüse- und Fleischgerichte, Brot und Kuchen probieren und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Inge Gmeiner

Fotos: Roswitha Pichler

Impressum: Pfarrbrief Pfarrverband Bad Endorf
Herausgeber: Pfarrei St. Jakobus, Wasserburger Straße 4, 83093 Bad Endorf,
Tel. (08053) 40870. V.i.S.d.P.: Pfarradministrator Gottfried Grengel.
e-mail: info@pfarrei-bad-endorf.de
Redaktion: Matthias Kunkel, Cilli Kriechbaum, Irmi Waldleitner, Johannes Feindler,
Monika Lippert. Druck: gemeindebriefdruckerei.de, Auflage: 3.200 Exemplare

Für Kirchgeld und Spenden: Kath. Kirchenstiftung Bad Endorf
VR-Bank: IBAN: DE39711600000000341762, BIC: GENODEF1VRR
Sparkasse: IBAN: DE65711500000000294496, BIC: BYLADEM1ROS
Katholische Kirchenstiftung Stephanskirchen
VR-Bank: IBAN: DE38 7116 0000 0009 2426 94

Verkündigung durch Theater

Seit 232 Jahren gibt es durch die Theatergesellschaft Bad Endorf religiöse Spiele im Chiemgau. Es ist neben guter Unterhaltung schon immer auch Verkündigung. Biblische Geschichten werden lebendig. Das Leben von mit Gottesvertrauen durchdrungenen Menschen, wir nennen sie Heilige, wird in Szenen, in Bild und Wort, erzählt. Beim religiösem Spiel im Theater Bad Endorf geht es immer um zentrale Aussagen unseres Glaubens, um Wesentliches. Auf dem Bild sehen wir, wie Babara Bichler als Äbtissin Irmengard sich zu einem kleinen Mädchen hinkniet, ihr Ansehen gibt, sich ihr zuwendet. Auf der Suche nach ihrer Berufung erkennt Irmengard den Auftrag, die Not der Armen zu lindern. Im Theaterstück verbindet sich die damalige Zeit mit heutigen Armutserfahrungen, unser Glaube wird lebendig. Wie die Votivtafeln im Münster Frauenwörth gibt auch das Theaterstück Zeugnis: Gottes Zuwendung zu den Menschen ist real und erfahrbar. Der Aufwand aller Beteiligten für die gute Botschaft ist dabei hoch. 2-3 mal in der Woche wird seit 24. Februar geprobt.

Die „Gwandläuse“ haben zu schneidern begonnen. Besonders freuen sich alle Mitwirkenden über die Zusage des Bläserkreises Halfing, das Theaterstück musikalisch zu bereichern. Dirigent Matthias Linke schreibt neue Kompositionen für „Irmengard vom Chiemsee“, die dann bei den Aufführungen ein sechsköpfiges Ensemble live spielt.

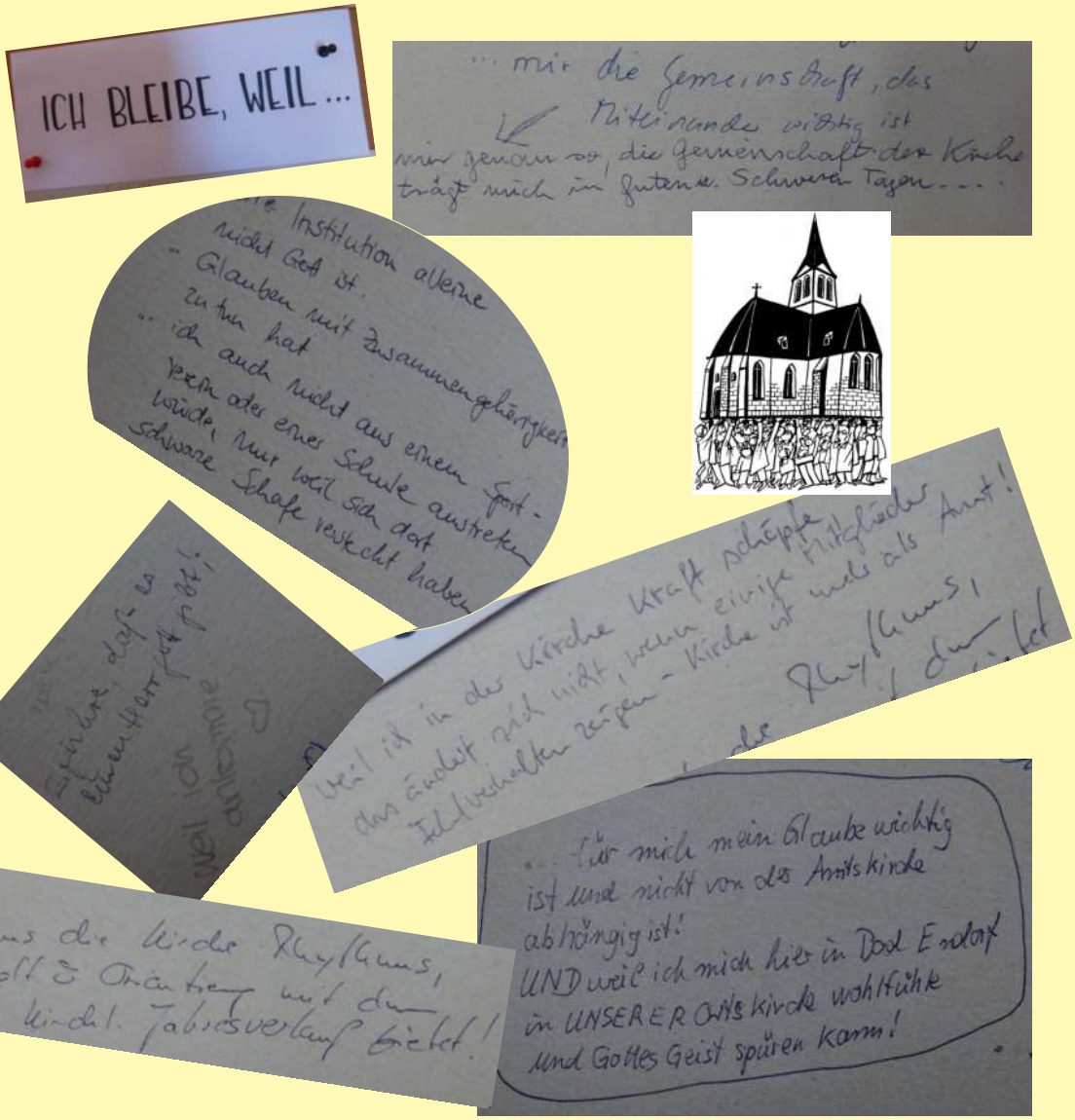
Freuen Sie sich auf lebendige Verkündigung!

Werner Hofmann
Geistlicher Begleiter der
Theatergesellschaft Bad Endorf

Foto: Markus Herrmannsdorfer

Warum bleibe ich?

Aufgrund der Missstände in der Amtskirche gibt es nachvollziehbare Gründe, die Kirche hinter sich zu lassen und auszutreten. Es gibt aber noch mehr Gründe, dabei zu bleiben und bei Veränderungen mitzuwirken. An dieser Stelle seien ein paar von vielen persönlichen Aussagen wiedergegeben, die auf unsere Tafel in der Kirche geschrieben wurden.



Maiandachten und Bittgänge

Maiandachten

Bad Endorf in der Pfarrkirche	Dienstag, 02. Mai	19:00 Uhr, gestaltet vom Frauenbund
	Sonntag, 14. Mai	19:00 Uhr, gestaltet vom Trachtenverein
	Dienstag, 30. Mai	14:00 Uhr, Seniorenmaiandacht
Antwort	Montag, 01. Mai	19:00 Uhr
	Freitag, 12. Mai	19:00 Uhr
Teisenham	Dienstag, 09. Mai	19:00 Uhr
Patersorf	Dienstag, 16. Mai	19:00 Uhr
Mauerkirchen	Dienstag, 23. Mai	19:00 Uhr
Kurf	Donnerstag, 25. Mai	19:00 Uhr
Stephanskirchen	Sonntag, 07. Mai	19:00 Uhr
	Sonntag, 21. Mai	19:00 Uhr mit Dankandacht der Erstkommunionkinder

Bittgänge

Bad Endorf	Montag, 01. Mai	07:00 Uhr nach Stephanskirchen
	Montag, 08. Mai	02:30 nach Altötting
	Freitag, 19. Mai	17:45 Uhr Sternbittgang nach Teisenham, dort gemeinsames Bittamt
	Sonntag, 16. Juli	05:15 Uhr zur seligen Irmengard, Frauenchiemsee
Stephanskirchen	Dienstag, 11 April	18:30 Uhr nach Bad Endorf
	Montag, 15. Mai	18:30 nach Eggstätt
	Freitag, 19. Mai	18:00 Uhr Sternbittgang nach Teisenham, dort gemeinsames Bittamt
Antwort	Montag, 01. Mai	09:00 Uhr Bittamt der Kuratie Hirnsberg
	Sonntag, 04. Juni	20:15 Uhr Bittamt der Filialgemeinde Greimharting

Fronleichnam

Stephanskirchen	Sonntag, 11 Juni	08:30 Uhr. **Bitte lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 4.**

Taufen - Hochzeiten - Todesfälle

Getauft wurden

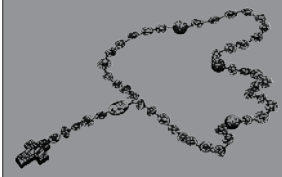
Bad Endorf:			
Croset Benedict	29.10.2022	Möderl Marinus	29.01.2023
Stephanskirchen:			
Adlmaier Laurin	06.11.2022	Mayer Vincent	06.11.2022
Garhammer Tobias	26.11.2022		

Geheiratet haben

Bad Endorf:
11.02.2023 Leitner Markus und Aschauer Nicola

Gestorben sind

Bad Endorf:	04.11.2022	Fleischhauer Gabriele	66 Jahre
	04.11.2022	Adamer Peter	84 Jahre
	07.11.2022	Bachmeier Johanna	91 Jahre
	15.11.2022	Mayer Johann	82 Jahre
	17.11.2022	Zinner Christa	73 Jahre
	25.11.2022	Wimmer Konrad	84 Jahre
	26.11.2022	Stocker Erna	85 Jahre
	27.11.2022	Lutz Anna Aloisia	91 Jahre
	29.11.2022	Miedel Josef	93 Jahre
	04.12.2022	Bauer Helga	82 Jahre
	14.12.2022	Linhuber Rosa	90 Jahre
	15.12.2022	Dinzl Martin	88 Jahre
	22.12.2022	Tange Siegfried	84 Jahre
	25.12.2022	Schauer Andreas	101 Jahre
	28.12.2022	Stephan Amalie	87 Jahre
	30.12.2022	Betz Raimund	74 Jahre
	08.01.2023	Klein Theresia	90 Jahre
	12.01.2023	Loheide Wilhelm	91 Jahre
	15.01.2023	Dr. Knittel Günter	82 Jahre
	16.01.2023	Hutter Erna	84 Jahre
	20.01.2023	Rieble Gertrud	80 Jahre
	15.02.2023	Astner Sabina	73 Jahre
	03.03.2023	Feil Veronika	85 Jahre



Kommunionkinder

Erstkommunion 2023

Fünf Kinder der Kuratie Stephanskirchen haben sich auf den Weg gemacht und bereiten sich gemeinsam auf ihre Erstkommunion vor. Am 21. Mai 2023 ist es soweit! Doch bis dahin gilt es noch, die „Perlen des Glaubens“ in den Gruppenstunden zu entdecken.

Das erste Treffen stand im Zeichen der ICH-Perle. Fleißig wurde bereits gebetet, die Gruppenkerze gestaltet, gehämmert, gesungen und zum Abschluss das Brot geteilt. Die nächsten Stunden drehen sich um die Themen Taufe, Liebe, Gelassenheit, Nacht, Auferstehung, Wüste, Stille und Geheimnis. Den Abschluss bildet eine Andacht zur GOTTES-Perle mit unserem Gemeindereferenten Werner Hofmann. Auch weitere Aktionen des Pfarrverbandes Bad Endorf & Westliches Chiemseeufer, wie eine Kirchenführung, der Kinderkreuzweg, das Basteln der Kommunionkerzen, ein „Erklärgottesdienst“, Brotbacken sowie Wandern und Klettern stehen noch auf dem Programm.

Genauere Einblicke geben wir auf unserer Pinnwand in der Kirche – viel Freude beim Erkunden!

Susanne Landinger & Elisabeth Lex

Marianische Männerkongragation - Neuwahlen

Zum neuen Obmann der Marianischen Männerkongregation wählte die Ortsgruppe Stephanskirchen Josef Alexander Kriechbaum aus Rankham ("Weißn Sepp", Foto Mitte).
Aus der seit 16 Jahren bestehenden Vorstandschaft schied Hans Hirzinger aus. Der bisherige Obmann Rupert Kriechbaum Senior (im Foto rechts) und Sepp Linner Senior (im Foto links) bleiben weiterhin im Vorstand. Die Ortsgruppe Stephanskirchen besteht derzeit aus 23 Mitgliedern, Sodalen genannt. Der Versammlung beim Brandlwirt vorausgegangen war ein Gottesdienst in Stephanskirchen mit Bruder Georg aus Altötting.

Die MC ist eine weltweit organisierte Gemeinschaft katholischer Männer, die sich besonders der Marienverehrung, der Verantwortung in der Kirche und dem Christsein im Alltag verschrieben hat. Jesuiten gründeten sie 1563 in Rom, 1599 dann in Altötting. Die bekanntesten Mitglieder der Männerkongregation sind Bruder Konrad in Altötting und Pater Rupert Mayer in München.
Die Sodalen der Region Rosenheim treffen sich u. a. zu Rosenkränzen, Maiandachten, Gedenkgottesdiensten, Diskussionsabenden, Exerzitien und einer jährlichen Wahlfahrt. Die Veranstaltungen werden in Altötting oder abwechselnd in den einzelnen Ortsgruppen angeboten. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Cilli Kriechbaum, Foto: Christian Podmirseg

Spende für die Kirchenheizung

Den Erlös aus seinem Daxenverkauf zum 1. Advent spendete der CSU-Ortsverband Hemhof wieder für die Kirchenheizung von St. Rupertus Stephanskirchen. Vorstand Alois Loferer übergab 342,20 € an Kirchenpfleger Sepp Kriechbaum. Vergelt's Gott allen Beteiligten!

Frauengemeinschaft

Zur Jahresversammlung begrüßte die Frauengemeinschaft viele Mitglieder beim Brandlwirt.
Sprecherin Ingrid Freiberger erklärte den Rücktritt des gesamten Vorstands-Teams, das seit 2013 im Amt war. Die Mitglieder dankten Ingrid Freiberger, Ute Böhm, Marianne Illner, Maria Brunner und Cilli Meyer für die engagierte und erfolgreiche Arbeit der letzten 10 Jahre mit herzlichem Applaus.
Bis zuletzt war es spannend, ob sich eine neue Vorstandschaft finden würde oder ob die Gemeinschaft aufgelöst werden muss. Cilli Kriechbaum, Christine Blank und Irmi Waldleitner (Foto, von links) aus dem Pfarrgemeinderat erklärten sich dann bereit, die Frauengemeinschaft weiterzuführen und wurden einstimmig gewählt.
Unser Anliegen ist, besonders den älteren Frauen, die oft schon seit Jahrzehnten Mitglied sind, ein paar frohe Stunden in geselliger Runde zu ermöglichen. Unsere Schwerpunkte werden daher sein:

1. Hemhofer Frauentreff
2. Auswärtige Maiandacht
(in Hirnsberg am Mi, 10. Mai, 19 Uhr)
3. Geburtstagsbesuche.

Willkommen sind alle Mitglieder und Interessierten.
Uns Dreien ist es zeitlich und vom Aufwand her leider kaum möglich, neue und interessante Angebote für die jüngere Generation zu organisieren. Mehrere jüngere Frauen wurden in den letzten Jahren um Mitarbeit in der Vorstandschaft gebeten, aber niemand wollte sich engagieren.
Liebe Frauen, wenn euch etwas am Dorfleben und der Dorfgemeinschaft liegt, überlegt euch, wie ihr euch einbringen könnt und packt mit an. Es würde schon reichen, einzelne Veranstaltungen zu organisieren, ohne sich für längere Zeit zu verpflichten. Gebt euch einen Ruck und meldet Euch bei einer von uns Dreien! 😉

Wir freuen uns auf ein gutes und fröhliches Miteinander!

Cilli Kriechbaum

Heiliges Grab

Zu den Kartagen gehört für viele Menschen aus der Umgebung unbedingt der Besuch des Hl. Grabes in der Kuratie St. Rupertus Stephanskirchen/Hemhof. Sie zieht es in diesen stillen Tagen hierher in die verdunkelte Kirche, um beim Licht der bunten Lampen vor dem größten Felsengrab der Umgebung zu schauen und zu beten.

Herzlichen Dank an die Kirchenverwaltung, die Ministranten und all die fleißigen Helfer und Helferinnen fürs Auf- und Abbauen!

Die Öffnungszeiten und Termine im Überblick:

Gründonnerstag
8 bis 18 Uhr stille Betrachtung

Karfreitag
8 bis 18 Uhr geöffnet
9 Uhr Meditation zum Karfreitag
11 Uhr Kreuzweg für kinder und Familien
15 Uhr Karfreitagsliturgie, familienfreundlich gestaltet

Karsamstag
8 bis 12 Uhr stille Anbetung, danach Abbau

Cilli Kriechbaum

Ostergottesdienste und Orgelwochen

Gestaltung der Ostergottesdienste

Die **Kar- und Ostergottesdienste** werden musikalisch vom Jakobus-Chor, in Stephanskirchen vom Kirchenchor, mit den Chorleitern Alois Reinthaler und Judith Trifellner gestaltet.

Ostermontag, 10.04.2023, 10:00 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus

Chor-Orchestermesse: Krönungsmesse von W. A. Mozart und das Halleluja von Georg Friedrich Händel.

29. Bad Endorfer Orgelwochen

Montag, 01.05.2023, 20:00 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus
Barockkonzert **„La Serenissima - Glanzlichter venezianischer Musik“**
Barockensemble La Spezerey mit Judith Schreyer-Violine, Christine Sedlmeier-Blockflöten, Stefan Konzett-Posaune, Thomas Baur-Bassposaune und Matthias Bertelshofer-Orgel.

Sonntag, 14.05.2023, 20:00 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus
Konzert mit jungen Solisten: Jakob Kastner-Steirische Harmonika, Johanna Trifellner-Hackbrett, Alexander Prem-Marimbaphon und Philip Huber-Orgel.

Sonntag, 28.05.2023, 20:00 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus
Solisten-Chor-Orchesterkonzert: Stefanie Fournier-Orgel, Christina Gerstberger-Sopran, Monika Wäckerle-Alt, Bernhard Berchtold-Tenor und Thomas Hamberger-Bass.
J.M.Haydn Chiemseemesse, G.F.Händel Orgelkonzert u.a.
Jakobus-Chor und Orchester, Leitung Judith Trifellner.

Sommerkonzert

Sonntag, 09.07.2023, 19:00 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus
Sommerkonzert anlässlich 50 Jahre Markt Bad Endorf. Uraufführung der Bad Endorfer Jugendmesse für Vokalensemble, Trommel und Orgel von Michael Kapsner. Es wirken auch mit der Jugendchor St. Jakobus - Leitung Judith Trifellner und der Kinderchor Jakobus-Spatzen - Leitung Veronika Zunhammer.
Informationen unter www.allegro-con-brio.de

Judith Trifellner

Kennst mi?

Der ehemalige Waldfriedhof der Gemeinde Mauerkirchen in Ströbing. Auf ihm wurden 70 Soldaten der Lungenheilstätte Ströbing und 20 Vertriebene/Flüchtlinge beerdigt. Sie wurden 1952 und 1959 auf kirchliche und Soldatenfriedhöfe umgebettet.

Quelle: Wolfgang Madl, „Flurdenkmäler in der Marktgemeinde Bad Endorf“.
Foto: Matthias Kunkel

Ich befinde mich etwas abseits der Bebauung zwischen zwei Ortsteilen von Bad Endorf. Man erreicht mich nach jeweils ca. 300 m von NW vom Parkplatz an der Bundespolizei-sportschule oder von SO durch das "Ofenloch". Im "Gebrauch" war ich nur von 1947 bis 1959.

<u>Das Seelsorgeteam:</u>
Gottfried Grengel, Pfarrvikar
Ursula Stacheder, Gemeindereferentin
Matthias Wicha, Verwaltungsleiter
Cornelia Gaiser, Gemeindereferentin
Werner Hofmann, Gemeindereferent
Schwester Juliane, pastorale Mitarb.
Maria Rößner, Pastoralreferentin

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo, Di, Mi, Fr von 8 bis 12 Uhr
Mo und Mi zusätzlich von 14 bis 17 Uhr
E-mail: info@pfarrverband-bad-endorf.de
www.pfarrverband-bad-endorf.de

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Liturgischer Kalender für die Heilige Woche

Palmsonntag 2.4.

08:30 Stephanskirchen: Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige
08:30 Antwort: Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Palmzweige
10:00 Bad Endorf: Wort-Gottes-Feier zum Palmsonntag mit Segnung der Palmzweige

Gründonnerstag, 6.4.

18:00 bis 18:30 Uhr Bad Endorf: Beichtgelegenheit
19:30 Bad Endorf: Eucharistiefeier für den Pfarrverband

Karfreitag, 7.4.

09:00 Stephanskirchen: Meditation zum Karfreitag bis 10:00
09:30 Bad Endorf: Beichtgelegenheit bis10:30
11:00 Stephanskirchen: Kreuzweg für Familien
15:00 Bad Endorf: Feier vom Leiden und Sterben Christi; Gebetswache bis 19:00 Uhr
15:00 Stephanskirchen: Feier vom Leiden und Sterben Christi

Karsamstag, 8.4.

08:00 Stephanskirchen: Anbetung am Heiligen Grab bis 12:00 Uhr
21:00 Stephanskirchen: Feier der Osternacht, Wort-Gottes-Feier, Speisensegnung

Ostersonntag, 9.4.

05:00 Bad Endorf: Feier der Osternacht mit Speisensegnung
08:30 Stephanskirchen: Eucharistiefeier mit Speisensegnung
10:00 Bad Endorf: Wort-Gottes-Feier mit Speisensegnung
10:00 Bad Endorf Pfarrheim: Wort-Gottes-Feier für Familien mit Speisensegnung

Ostermontag, 10.4.

10:00 Bad Endorf: Eucharistiefeier, Orchestermesse